

# Erfolgsbilanz eines Engagierten

Michael Lampert und der WSV Nofels haben in den letzten Jahren viel erreicht

Mit Michael Lampert trat un-  
abhängigst einer der erfolgreichsten  
und regsten Vereinsobmänner  
überhaupt zurück. Der Winter-  
sportverein Nofels (WSV Nofels)  
erreichte in den letzten Jahren  
unter Lamperts Obmannschaft  
viel: Vom Erwerb einer eigenen  
Hütte bis hin zur professionellen  
Meisterschafts-Austragung.

Von Raimund Jäger

Fast könnte man meinen, der  
Mann „lebe für seinen Verein“  
was in gewisser Weise ja auch zu-  
rückt) - dabei hat er neben einer  
Familie auch noch einen verant-  
wortungsvollen Job. Dies ist wohl  
auch der Grund, dass Michael  
Lampert als Obmann zurück ge-  
treten ist, seinem geliebten WSV  
Nofels aber im Vorstand noch er-  
halten bleibt. Nach 25 Jahren Vor-  
stand, Trainer, Skiinspektor, Hüt-  
tenwart, Kampfrichter und sechs  
Jahren Obmannschaft kann Mi-  
chael Lampert auf eine höchst er-  
folgreiche Bilanz - sowohl was  
ihn, als auch was den WSV Nofels  
betrifft - zurück blicken.

## Engagement und Begeisterung

Die Grundvoraussetzungen für  
diese langjährige und - ausschließ-  
lich! - ehrenamtliche Arbeit waren  
gegeben. Michael Lampert ist vom  
Ski-sport begeistert und was Enga-



Der Stolz von Michael Lampert und dem WSV Nofels: Die Fritz Stütler Hütte.

gement und sozialen Einsatz be-  
trifft hat er sicherlich auch von  
seinem Vater - den dafür mit dem  
Toni Russ Preis ausgezeichneten  
Günter Lampert - einiges in die  
Wiege gelegt bekommen. Wenn  
man mit Michael Lampert spricht,  
merkt man immer noch die Be-  
geisterung die er für „seinen“  
WSV Nofels empfindet. Kein  
Wunder, gelang doch Lampert  
und dem WSV - übrigens mit über  
800 Mitgliedern einer der größten  
Vereine des Landes - in den letzten  
Jahren Erstaunliches. Als größten  
Erfolg bezeichnet Michael Lam-

pert den Erwerb der „Fritz Stütler  
Hütte“ (benannt nach dem Grün-  
der und langjährigen Obmann des  
WSV) durch den Verein im Jahre  
2006.

## Tausende Stunden im Einsatz

„Durch den Erwerb der Hütte ha-  
ben wir ganz andere Möglichkei-  
ten als früher“, so Lampert, „aber  
natürlich auch viel mehr Aufga-  
ben und Arbeit“. Und die Aufga-  
ben, die der WSV Nofels auf die  
Vereinsfahnen gehisst hat, sind  
mannigfaltig: Neben zahlreichen  
Kursen für Kleinkinder, Schüler

und Erwachsene dient die Hütte,  
die natürlich ständig besetzt sein  
muss, auch als Übernachtungs-  
und Verpflegungslager des WSV.  
Eine Arbeit, die wie alles andere  
im Verein ebenfalls ehrenamtlich -  
und das 3.500 Stunden im Jahr -  
verrichtet wird. „Mein Hauptan-  
liegen ist es, dass die Freude am  
Ski-sport schon bei den Jungen  
und Jüngsten geweckt wird“, so  
Lampert, der in seiner Familie im-  
mer Unterstützung fand. „Sonst  
wäre das nicht möglich gewesen“,  
so der zweifache Familienvater.

## Auch Großveranstaltungen

Auch was Sponsoring betrifft,  
schien Lampert ein gutes Händ-  
chen gehabt zu haben. Immerhin  
richtete der WSV Nofels als Einzel-  
verein 2007 die Österreichischen  
Schülerstaatsmeisterschaften aus -  
eine Monsterveranstaltung für  
Ehrenamtliche; sowohl punkto  
Einsatz als auch Logistik. Natür-  
lich hilft es, dass der WSV Nofels  
mehr staatliche Skiinstruktoren  
hat als jeder andere Verein. Auch  
dass die Mitglieder so motiviert  
waren, dass während der Meister-  
schaft 120 Menschen Tag und  
Nacht arbeiteten. Aber das alles  
muss man erst einmal schaffen:  
Michael Lampert, der nun eine  
Ausbildung zum technischen De-  
legierten der FIS macht, hat es  
eben geschafft. Dafür ist ihm nicht  
nur der Dank des WSV Nofels  
mehr als sicher.



Man muss es können, nicht nur wollen: Perfekte Pisten beim WSV Nofels.



Lampert in der ersten Indoor-Schneehalle Österreichs (Vereinsmesse Fk 09).